Mechanische Ausdünnung Pinova Material und Methoden

Versuchsziel: Förderung der Fruchtqualität (Anteil

1. Pflücke, Fruchtgröße, innere

Qualität)

Standort: OFS Gleisdorf Bioquartier

Unterlage: M9 Pflanzjahr: 2002

Pflanzabstand: 3,2 m x 1,0 m

Pflanzsystem: Einzelreihe unter Hagelnetz

Reihenrichtung: Nord - Süd

Erziehung: Schlanke Spindel Vollblüte: 28.04.2008



haidegg Dr. Gottfried Lafer

FA 10B- LANDWIRTSCHAFTLICHES VERSUCHSZENTRUM



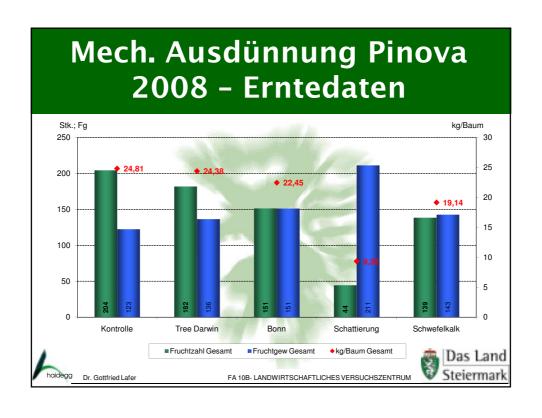
Varianten - Pinova 2008

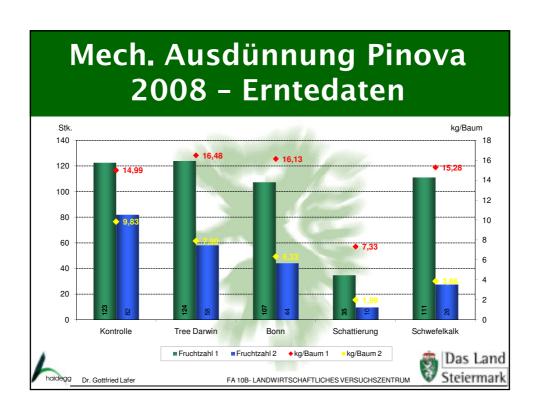
- 1. Kontrolle (ohne Ausdünnung)
- 2. Ausdünnmaschine Tree Darwin (16.04.2008 rote Knospe); 8 km/h und 240 U/min
- 3. Ausdünnmaschine Bonn (16.04.2008 rote Knospe); 5 km/h und 420 U/min
- 4. Schattierung 147 h (23.05.2008 bis 30.05.2008 25 Tage nach Vollblüte)
- 5. Schwefelkalkbrühe 2x30kg/ha (30.04.2008 + 02.05.2008 Vollblüte + 3 Tage später)

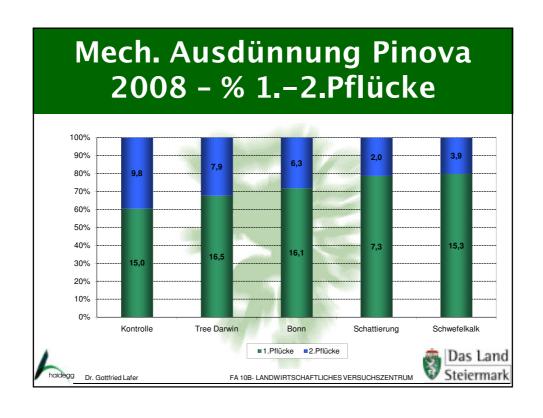
haidegg Dr. Gottfried Lafer

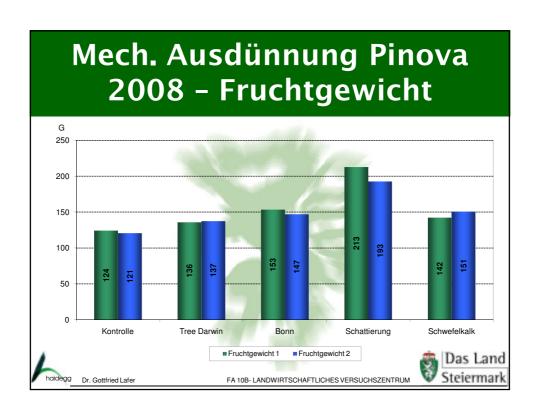
FA 10B- LANDWIRTSCHAFTLICHES VERSUCHSZENTRUM

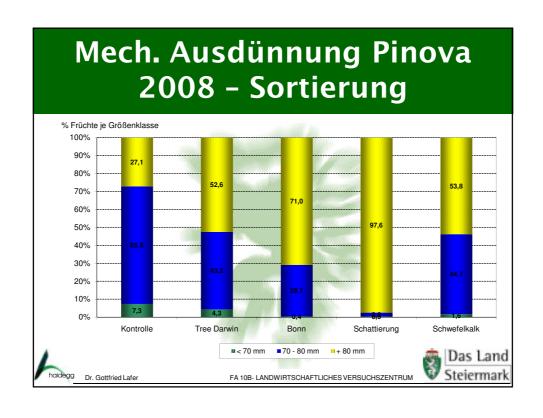


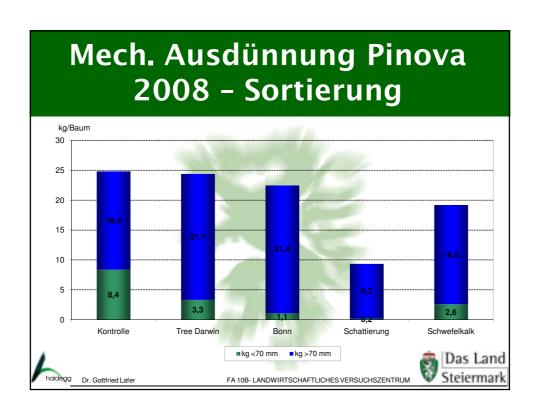


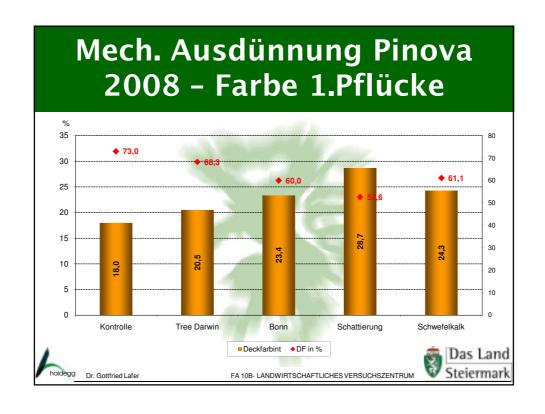


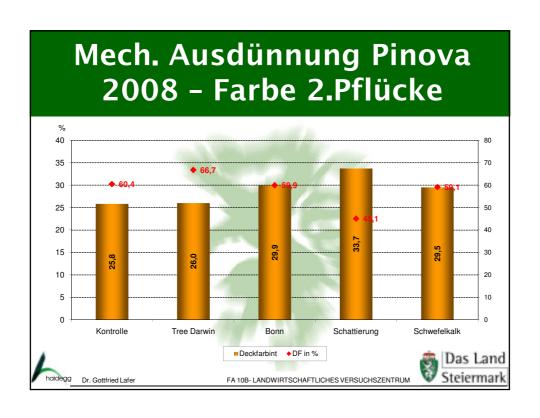


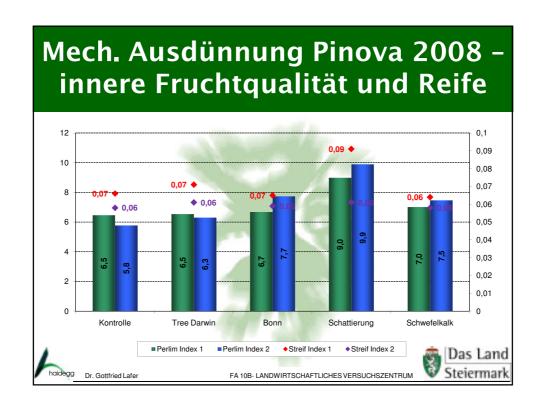


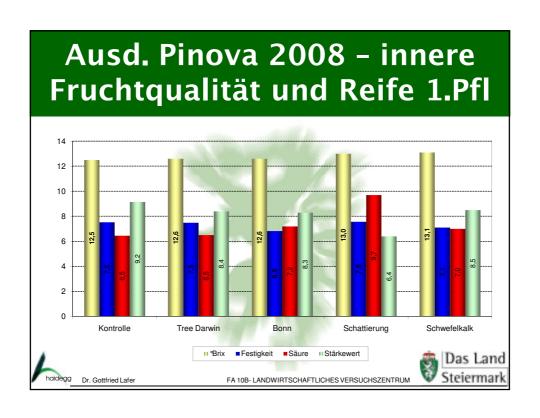


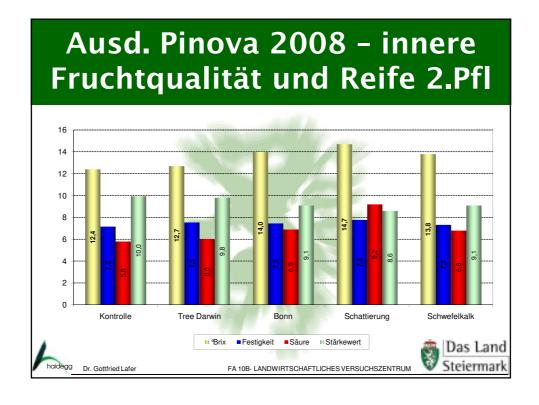












Zusammenfassung – Mechan. Ausdünnung Pinova 2008

- Optimale Ausdünnwirkung mit der Bonner Maschine (5 km und 420 U/min)
- Fruchtbehang vorrangig in der Wipfelregion
- Massive Überdünnung durch zu lange Schattierungsdauer (Optimum: 80 – 120 h)
- Verminderte Ausbildung der Deckfarbe bei der Schattierungsvariante.
- 2 x SK dünnt sehr gut aus, jedoch geringe Förderung der Fruchtgröße (Zentralblüte?)
- Innere Fruchtqualität und Reife wird primär durch die Behangdichte beeinflusst.

